MARCH
MÄRZ

8

WOMEN
FRAUEN

Peaceful
Actions
Platform

WIR MÖCHTEN DEN 8. MÄRZ, DEN WELTFRAUENTAG, ALS ANLASS DAZU NEHMEN, UM AUF DAS SCHICKSAL VON 8 FRAUEN AUS DER TÜRKEI AUFMERKSAM ZU MACHEN.

8 FRAUEN, DIE İHRER RECHTE BERAUBT SIND,
8 FRAUEN, DIE STELLVERTRETEND FÜR ALLE FRAUEN IN DER TÜRKEI SIND, DIE GEWALT ERFAHREN.

ON THE OCCASION OF THE 8TH OF MARCH -INTERNATIONAL WOMEN'S DAY, WE WOULD LIKE TO DRAW YOUR ATTENTION TO THE FATE OF 8 WOMEN FROM TURKEY.

8 WOMEN DEPRIVED OF THEIR RIGHTS,
8 WOMEN WHO ARE REPRESENTING ALL WOMEN IN TURKEY, FACING VIOLENCE.



ACUN KARADAĞ

EINE LEHRERIN UND MENSCHENRECHTSAKTIVISTIN DIE IHRE ARBEIT ZURÜCK WILL

A WOMEN AND A DAUNTLESS HUMAN RIGHTS ACTIVIST WANTS HER JOB BACK

Acun Karadag ist Lehrerin und wurde während des Ausnahmezustandes entlassen. Sie ist eine der knapp 130.000 Beamten und Beamtinnen, die entlassen wurden. Im Gegensatz zu der schweigenden Mehrheit dieser Beamten, initiierte Acun Karadag eine Protestaktion welches in der ganzen Türkei Gehör fand.

„Ich möchte meine Arbeit zurück" waren ihre Worte als sie ihre Protestaktion startete. Das Bildungsministerium ordnete per Dekret und warnte alle Lehrer und Lehrerinnen Acun Karadag nicht zu unterstützen. Trotzdem bekam sie Unterstützung, und mit Zeit konnte man „Ich möchte meinen Job zurück" Proteste in mehreren Städten sehen.

Leider wurden die Familien und Menschen, die sie unterstützen von Fanatikern bedroht und sie musste ihren Protest wo anders weiterführen. Sie ist, wenn sie sich nicht in Polizei Gewahrsam befindet auf den Straße und sucht nach Gerechtigkeit. Während ihrer Proteste wurde sie krank und musste eine Herzoperation durchgehen. Bevor sie ihren Hungerstreik anfing meinte sie „Die Regierung möchte, dass wir verhungern, deswegen rufe ich zum Hungerstreik auf".

Acun Karadag is one of almost 130.000 civil servants who have been discharged during the State of Emergency in Turkey. Contrary to the thousands who are forced to be silent due to the purge and subsequent oppression, she made her search for justice vocal and visible by starting a protest campaign.

She initiated an "I want my job back" protest action in front of her old school. The National Education Ministry issued an order, in which it forbade other teachers to show any solidarity with Acun Karadag. However, her action was a spark, and several other victims started "I want my job back" protests across the country.

When the families who supported her in front of the school were threatened, she relocated her protest campaign. She became ill and has since undergone heart surgery during the time that she has been protesting. She is still protesting. "The government wants us to starve. That's why we started a hunger strike" was her motivation, as she started her hunger strike.



AYŞENUR PARILDAK

EINE JUNGE JOURNALISTIN UND JURISTIN, DIE IHRER FREIHEIT BERAUBT WURDE

A JOUNG JOURNALIST WHOSE LIFE IS BEING RUINED

Ayşenur Parıldak ist eine Journalistin, die gerade ihren Beruf angetreten hatte und kurz davor war ihr Jurastudium zu absolvieren. Juli 2016 wurde sie an der Juristischen Fakultät an der Universität Ankara inhaftiert, als sie an Ihrer Abschlussprüfung teilnahm. Sie wurde beschuldigt, eine "Terroristin" zu sein, weil sie in der von der AKP-Regierung verbotenen Zeitung „Zaman" gearbeitet und die Regierung kritisiert hatte. Während des Verhörs, wurde sie von einem betrunkenen Polizisten sexuell belästigt. Sie ist seit 3,5 Jahre im Sincan Gefängnis in Ankara inhaftiert.

Ayşenur wurde in den ersten Monaten ihrer Haft, jeglicher Kontakt mit anderen inhaftierten verweigert. Nicht einmal das Recht, Briefe zu schreiben, wurde ihr gewährt. Jetzt hat sie die Möglichkeit täglich bis 17:00 Uhr mit anderen Inhaftierten zu sprechen. Am 2. Mai 2017 erklärte sie vor dem Gericht: "Wissen Sie wie oft ich, wenn wir nachts hinter eisernen Türen eingesperrt werden, die Wäscheleine mit Suizid Gedanken geknotet und gelöst habe?" Ayşenur war 26 Jahre alt, als sie verhaftet wurde. Seit drei Jahren feiert sie ihre Geburtstage alleine. Sie wird am 3. April 2020 ihren 30. Geburtstag allein im Gefängnis feiern.

Aysenur Parildak was a young journalist and law student. She was arrested in June ,2016, at the Law Department of Ankara University, to which she went for her final exam. She was accused of being a terrorist only because she worked for the newspaper 'Zaman', which was shut down by the AKP government, and for criticising the government on her social media accounts. She was sexually harassed by a drunken police officer during the interrogation. She has been in the Sincan Prison in Turkey's capital for 3.5 years.

Aysenur was in solitary confinement in the first months of her imprisonment. She was not allowed to have contact with anybody. She did not even have the right to write letters. She was later permitted to spend an hour in the yard. She told about her isolation and solitary confinement during the trial on 2nd May, 2017: 'The doors are shut down upon me every evening. Do you know how many times I have tied knots in the laundry rope and untied them?' Aysenur was 26 years old when she was sent to prison. She has been celebrating her birthdays alone for three years. She is going to celebrate her 30th birthday alone in the prison again on 3rd April, 2020.



AYTEN ÖZTÜRK

EINE JUNGE FRAU, ENTFÜHRT UND GEFOLTERT

A YOUNG WOMAN WHO IS A VICTIM OF SYSTEMATIC TORTURE IN TURKEY

Ayten Öztürk wurde am 8. März 2018 von den libanesischen Behörden am Beirut Flughafen auf rechtswidriger Weise, mit einem Sack über ihren Kopf, an die türkischen Behörden ausgeliefert. Nachdem sie nach Ankara gebracht wurde, wurde sie 6 Monate lang versteckt gehalten, und täglich gefoltert. Erst danach wurde sie der Polizei übergeben.

Die Folter haben ihre Spuren hinterlassen. Ayten Öztürk, leidet unter schweren körperlichen Verletzungen und hat Probleme sich zu bewegen. Ein Jahr nach dem sie in die Türkei gebracht wurde erzählte sie alles dem Richter. Die Aussagen Ayten Öztürk's brachten die Tatbestände, die den weiteren entführten Opfern, während des Ausnahmezustandes in die Folterzentren in ähnlichem Ausmaß zugefügt wurden ans Tageslicht.

Ayten Öztürk, ist zum Symbol der Folter Opfer geworden. Sie glaubt weitere Folter Vorfälle verhindern zu können, indem diese und die Täter öffentlich gemacht werden.

Ayten Ozturk was unlawfully handed over to the Turkish authorities after being detained at a Lebanon Airport on March 8, 2018. Ayten Öztürk was taken to Ankara on a private plane and disappeared for six months. None of her friends or family members were able to locate her.

Ayten Ozturk, who was tortured at a secret center in Ankara during this time, was handed over to the police after 6 months. Ayten Ozturk, who now has difficulty in walking and suffers from physical disabilities due to the torture she underwent, appeared before a judge a year later, and told the court about the tortures she experienced for 6 months.

Ayten Öztürk isone of the symbolic names in torture victims, torture which has become increasingly common and systematic in Turkey, and she is still fighting for justice. Ayten Ozturk, has made criminal charges against the Lebanese Government and against the Turkish government officials who tortured her for 6 months, believes that torture can only be prevented by exposing the perpetrators.



FATMA IŞIK

EINE RICHTERIN DIE BEI DER FLUCHT ÜBER DIE ÄGÄIS IHRE ZWEI KINDER VERLOR

A MOTHER WHO LOST HER CHILDREN IN THE AEGEAN SEA

Fatma Ayhan Isık konnte die Geschehnisse in der Türkei nicht mehr ertragen. Sie und Ihr Ehemann, beide ehemalige Richter, entschieden sich mit ihren Kindern aus der Türkei zu fliehen. Am 27. September 2019, als das Boot vor der Insel Chios umkippte, verlor sie ihre zwei Kinder. Mahir, war 4 Monate alt und sein Bruder İbrahim war 3 Jahre alt.

Fatma Işık wurde nach dem 15. Juli zuerst entlassen und dann verhaftet. Als sie am 9. Oktober 2016 verhaftet wurde, war sie im sechsten Monat schwanger. Im Gefängnis schrieb Sie dem Journalisten Emin Çölaşan, was sie alles erlebt hat: "Ich bin in der 27. Schwangerschaftswoche. Wir gehen mit Handfesseln ins Krankenhaus. Ich habe mich gefreut, als der Arzt gesagt hat, dass es dem Baby gut geht. Weitere Fragen wie Gewicht, Größe, Aussehen fielen mir nicht ein."

In dem Boot, in das Fatma Ayhan Isik eingestiegen war, befanden sich drei weitere Familien. Andere Familien, die den Unfall überlebt hatten, gaben Interviews. Nur Fatma Işık und ihr Ehemann Nazir Işık waren still. Die Kinder wurden auf Chios, auf einem Hügel mit dem Blick auf die Ägäis begraben.

Fatma Ayhan Işık, with her husband, were both judges who were discharged in the witch hunt in Turkey, and, with their two children, they decided to flee the country, since they didn't see a future in Turkey. They were aware of the danger of the escape route, but there was no alternative in Turkey. On the 27th September, 2019, their boat capsized off the shores of Chios, an island in the Aegean Sea, and their two sons, Mahir – 4 Months old - and Ibrahim - 3 years old, drowned.

Fatma Işık was first discharged from her duties, and then arrested after July 15th, 2016. She was 6.5 months pregnant when she went to jail on October 9th, 2016. She wrote to journalist, Emin Çölaşan, and said: "I am 27 weeks pregnant. We are going to the hospital in iron handcuffs. To hear from the Doctor that my son is in good health is enough for me! I can`t ask his weight, or his height. I experienced this whole process with my unborn baby. We are 14 Women Judges and Prosecutors in the Prison Cell".

Other families who survived the accident told their stories to the press. Only Fatma Işık was silent. Their children`s tomb is on a hill on Chios, and their pictures, on the front of these little tombs, is a symbol of the bankruptcy of humanity in Turkey.



HALİME GÜLSU

EINE LEHRERIN DIE IM GEFÄNGNIS ZU TODE VERURTEILT WURDE

A TEACHER SENT TO DEATH IN PRISON

Englisch-Lehrerin Halime Gülsu, war eine der 1334 stark erkrankten Häftlingen in der Türkei. Seit ihrer Kindheit war sie Lupus Eritematozus erkrankt und musste intensive Behandlungen durchgehen. Sie wurde am 20 Februar 2018 verhaftet. Bis zum Tag an dem sie starb, also am 28 April 2018 bekam sie zwei Monate lang ihre Medikamente nicht. Sie schrieb wiederholt Petitionen, um einen Arzt zu besuchen. Keiner von diesen wurde beantwortet.

In ihrem Brief, den sie 4 Tage vor ihrem Tod an die Petitionsabteilung des Premierministeriums (BIMER) einreichte, schrieb sie: „Meine Krankheit ist fatal, wenn nicht rechtmäßig behandelt. Meine Medikamente werden mir nicht gegeben. Die Wärter glauben, ich lüge und hindern mich einen Arzt zu besuchen." Ihre Familie verklagte die Verantwortlichen, aber die Staatsanwaltschaft deckte alles ab.

Halime Gulsu, an English teacher, was one of the 1,334 sick prisoners in Turkey's jails. She had been a systematic lupus patient since her childhood, when she was sent to prison on 20th February, 2018. Her illness had been in remission after years of treatment. However, she was still on medication. She had a relapse when she was deprived of her medication for two months, from the day she was arrested until the day she passed away on 28th April, 2018. She wrote many petitions and marked them "urgent" in order to go to the infirmary. None of them received a reply.

In the letter she sent to BIMER (the petitions centre at the Prime Ministry) four days before her death, she wrote, 'My illness is fatal. My medication is not being provided. The guards are accusing me of lying and scolding me.' Her family sued those responsible, but the prosecution covered this up. Her two cellmates, who witnessed her last days, reported that she had not been able to go to the bathroom by herself.



İKBAL EREN

EIN LEBEN DAFÜR GEWIDMET, UM NICHT VERGESSEN ZU LASSEN

A LIFE-LONG STRUGGLE TO ENSURE THAT THE VICTIMS ARE NOT FORGOTTEN

İkbal Eren ist die Schwester von Hayrettin Eren, der am 21. November 1980 von der Polizei festgenommen wurde und seitdem verschwunden ist. Das verschwinden lassen von Personen ist nichts neues in der Türkei. Diese Fälle gibt es in der heutigen Türkei immer noch. İkbal Eren sucht seit 20 Jahren nach ihrem Bruder und kämpft um ihre Rechte.

Ikbal Eren ist einer der Gründerinnen der „Samstagsmütter", einer der größten Plattformen, die durch die Verwandten der Verschwundenen Personen gegründet worden ist. Die Samstagsmütter versammeln sich jede Woche für diejenigen, die gewaltsam verschwunden worden sind und kämpfen für Menschenrechte. Die Samstagsmütter gelten in der Türkei, als einer der wichtigsten Symbole im Kampf für die Menschenrechte.

Sie bezeichnet ihre Motivation als „...nicht vergessen zu lassen. Je lebendiger wir unsere Erinnerungen bewahren, desto entschlossener sind wir. Es ist die Tradition des Staates, die Wahrheit zu verbergen. Es ist die Politik des Staates, die darauf basiert, Dinge vergessen zu lassen. Wenn Sie vergessen, akzeptieren Sie es irgendwann. Wenn Sie also mit der Zeit Ihre Vergangenheit vergessen, wird Ihre Zukunft von Lügen geprägt sein"

Ikbal Eren is the sister of Hayrettin Eren who, after being arrested on the 21st November, 1980, was 'disappeared' by force. Unfortunately, enforced disappearances are a well-known fact and they are a reality that is still occurring in today`s Turkey.

"Saturday Mothers" gather every week for the victims of enforced disappearances in Turkey. Ikbal Eren is one of the founding participants of the "Saturday Mothers", and one of the bold human rights activists in Turkey. Eren, who stated that the state is trying to make these losses forgotten ones, describes her motivation as being "to remember and to ensure that it doesn't get forgotten ".

"In the tradition of the State, truths are always covered up. The State`s policy is built so as to ensure that this human rights violation should be forgotten. If you forget, you'll accept it. So, if you forget with time, your future will be built on lies and not on the truth. We protest and sit there every week in order to remember, and not to forget, our lost beloved ones. We pass this understanding on to the public, as a reality that should never be forgotten, and with the main goal of preventing enforced disappearances in the future. "



MELEK ÇETİNKAYA

EINE MUTTER DIE FÜR GERECHTIGKEIT KÄMPFT

A MOTHER FIGHTING ALONE FOR JUSTICE

Nach dem 15. Juli 2016 wurden alle Militärschulen in der Türkei verboten. Die damaligen Kadetten, wurden Mai 2018 als „Putschisten" mit lebenslanger Haft verurteilt. Die Kadetten hatten kein faires Verfahren. Das Gericht hat keine Zeugen Aussagen erlaubt. Obwohl es in den ballistischen Berichten bewiesen ist, dass sie ihre Waffen nicht benutzt haben wurden sie verurteilt.

Die meisten Familienangehörigen glauben und warten leise, dass die Justiz die Verurteilung korrigiert. Melek Cetinkaya, die Mutter eines Kadetten, protestiert aber seit Mai 2018 jeden Tag gegen diese Entscheidung. Sie wurde mehrmals in Haft genommen. Sie hat auf allen Straßen von Ankara protestiert und ist die Stimme ihres Sohns Furkan Cetinkaya und all den anderen Kadetten geworden.

Sie begann am 19 Januar 2020 einen „Gerechtigkeitsmarsch" von Ankara nach Silivri, wo ihr Sohn verhaftet war. Sie wurde in den ersten zwei Tagen festgenommen und am dritten Tag wurde sie von der Anti-Terror Abteilung in Ankara verhaftet und für drei Tage in Gewahrsam gebracht.

All the military schools were shut down in Turkey after 15th July. 329 cadets were given life sentences in May, 2018, due to accusations that they had participated in the failed coup attempt. They were denied the right to a fair trial. None of the witnesses was heard during the trials/hearings, which lasted two years. It was proven by the ballistics reports that the cadets did not shoot even one bullet on that night, but the decision was not changed.

Their families chose to be silent for a while, since they thought this terrible mistake would be rectified. Most of the mothers still have this same opinion. Melek Cetinkaya is a woman, who is fighting against this injustice alone. She went out onto the streets in Ankara and made her voice heard at the risk of being arrested.

On 19th January, 2020, she started a 'walk of justice' to the Silivri Prison, where her son and the other cadets have been kept. The walk was planned to last ten days, but she was forced to stop on the third day. She stayed under police custody on the first two days, and then she was released. She was arrested in front of her home on the third day by the counter-terrorism unit. She was taken into police custody again for three days.



MÜMİNE AÇIKKOLLU

EINE FRAU DIE BEWEISE SAMMELTE WIE IHR EHEMANN UNTER FOLTER UMS LEBEN KAM

A WOMAN WHO REVEALED THE TORTURE OF HER HUSBAND

Mümine Açıkkollu, ist eine Lehrerin. Sie engagiert sich seit drei Jahren, um auf die Menschenrechtsverletzungen in der Türkei aufmerksam zu machen. Ihr Ehemann, auch ein Lehrer, starb am 5 August 2016 in der Polizeidirektion in Istanbul, nachdem er 13 Tage lang gefoltert wurde. Mümine Acikkollu gelang es, Video Aufnahmen, Dokumente und Zeugenaussagen bezüglich der Folter öffentlich zu machen. Daraufhin, und um der Sicherheit ihrer zwei Kinder willen, musste sie aus der Türkei fliehen. Sie ist jetzt sicher in Europa und sucht nach Gerechtigkeit. Sie hofft, dass die Verantwortlichen bald vor Gericht kommen.

Mumine Acikkollu has been fighting relentlessly against the injustice in Turkey for the last three years, thus risking her own safety. She managed to find out how her husband died on 5th August, 2016, in a six square meter cell in Istanbul Police Head Quarters, where he had been kept for 13 days. She also proved how her husband had been tortured by presenting evidence, such as camera footage, documents and witness accounts. She later decided to leave the country, since she and her children were in danger in Turkey. She is living in a country in Europe now and trying very hard to see the day when the police officers, who killed her husband by using torture, will be prosecuted.

In support of HeForShe
UN Women Solidarity Movement for Gender Equality

Peaceful Actions Platform

HRD Human Rights Defenders

STIFTUNG DIALOG UND BILDUNG

International Journalists
International Journalists Association

Together

solidarity with OTHERS

FEDACT!O

ZijN Vrouwen Platform Nederland

aktive Frauenvereinigung NRW

VERBAND ENGAGIERTE ZIVILGESELLSCHAFT NRW

INND NRW Neue Deutsche Initiative

dieLeine

FORUM DIALOG
GEMEINSAME WERTE - GESELLSCHAFTLICHE VIELFALT

BUND DEUTSCHER DIALOG INSTITUTIONEN

IHRF
Iniative for Human Rights and Freedom
Initiative für Menschenrechte und Freiheit

VICTIM EDUCATORS PLATFORM

IFFA
Initiative für Flüchtlinge Augsburg

NO ONE IS FREE WHEN OTHERS ARE OPPRESSED

